

KARL ERNST OSTHAUS-MUSEUM
HAGEN

Kunstverein Giannozzo
z.Hd. Rolf Langebartel
Suarezstr. 28

09. November 1990

1000 Berlin 19

Lieber Rolf Langebartels,

hier nun die schriftliche Einladung zur Teilnahme an
unserer Ausstellung, die unter dem Titel "open box -
Die Künstler und das Kunstmuseum" firmiert. Technische
Details sind auf dem beiliegenden Merkblatt genannt -
weiteres besprechen wir bei unserem Treffen hier in
Hagen am 26.11.1990.

Mit einem herzlichen Gruß
Ihr

gez. Michael Fehr , (nach Diktat verreist)
Dr. Michael Fehr
Museumsdirektor

Anlage

i.A. Elke Rosenbaum

Elke Rosenbaum
Sekretariat

KARL ERNST OSTHAUS-MUSEUM HAGEN

Infoblatt zur Ausstellung "Museum der Museen"

Datum: 18.01. - 03.03.1991
Aufbau: ab 07.01.1991
Organisation: Karl Ernst Osthaus-Museum
(Dr. Michael Fehr, Sigrid Godau M.A.,
Ulrike Ittershagen M.A., in Verbindung
mit einer studischen Arbeitsgruppe des
Kunsthistorischen Instituts der Ruhr-
Universität Bochum (Leitung Prof. Dr.
Reinhard Schleier)

Zur Ausstellung erscheint in der Schriftenreihe "Museum der Museen" ein Katalog in zwei Bänden. Katalog I enthält die historischen Beispiele, Katalog II vor allem die ausgestellten Werke und wird im Nachhinein erscheinen, um die Installationen im Haus dokumentieren zu können.

Unabhängig davon erbitten wir für die PR-Arbeit resp. den Katalog

- 1 Farb- oder s/w Foto mit Reproduktionserlaubnis, Creditline und Namen des Fotografen,
- genaue Anzahl, Maße und sonstige Angaben zu den Exponaten, Entstehungsjahr
- sofern vorhanden; Statement des Künstlers/Autoren resp. der Künstlerin/Autorin
- Hinweis auf frühere Ausstellungen des/der Exponats/Exponate
- Kurzbiographie des Autors/der Autoren

Redaktionsschluß: Anfang Dezember

Die Ausstellung zeigt primär Arbeiten jüngeren Datums, die das mögliche Arbeits-/Begriffsfeld "Museum" definieren oder begrenzen, also durchaus auch Randphänomene beschreiben.

Die Ausstellung wird begleitet und vertieft durch eine einschlägige Vortrags- und Veranstaltungsreihe.

KARL ERNST OSTHAUS-MUSEUM HAGEN

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen seines großangelegten Projektes „Hagener Versuchsfeld“ stellt das Karl Ernst Osthaus-Museum mit diesem in den 80er Jahren durchgeführten Forschungsunternehmen exemplarisch eine strukturelle Lesung der historischen Zeit als Summe von Natur- und Kulturtransformation vor Augen. Die Landschaft ist hierbei sowohl als konstruktiver und fortdauernder Prozeß der Natur gesehen, die sich im Laufe der Jahrtausende in unendlich vielen, für gewöhnlich kleinen Einzelprozessen verändert, als auch als Arbeit der Generationen, die zu allen Zeiten (bis vor wenigen Jahrzehnten) unsere Erde bebaut, bewahrt und harmonisch verändert haben.

Das Projekt wurde ins Leben gerufen, um die umweltgeschichtlichen Vorbestände und kulturellen Möglichkeiten der Region in kulturell homogenen Teilgebieten aufzuzeichnen, die sich durch die Beziehungen zwischen Eingriffen in die Umwelt und historischer und zeitgenössischer Baukultur definieren lassen. Diese Aufzeichnungen sollten in einem zweiten Schritt in experimentelle Initiativen – detaillierte Diagnosen und offene Arbeitsfelder zur Sicherung, Wiederverwendung und Restaurierung – einmünden. Letztes Ziel des Projektes war die Idee eines Museums für das Provinzgebiet, das die Vielfalt seiner natürlichen, artifiziellen und kulturellen Strukturen sichtbar machen sollte: ein offenes Museum, das durch angemessene Sensibilisierung seiner Besucher ein Träger für die Erhaltung kultureller und natürlicher Bestände der Region werden könnte.

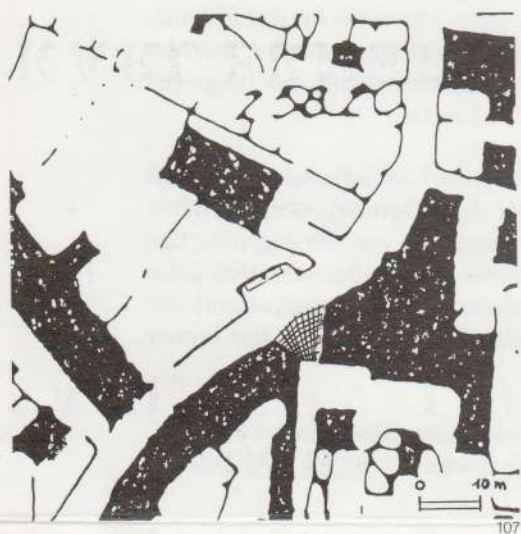
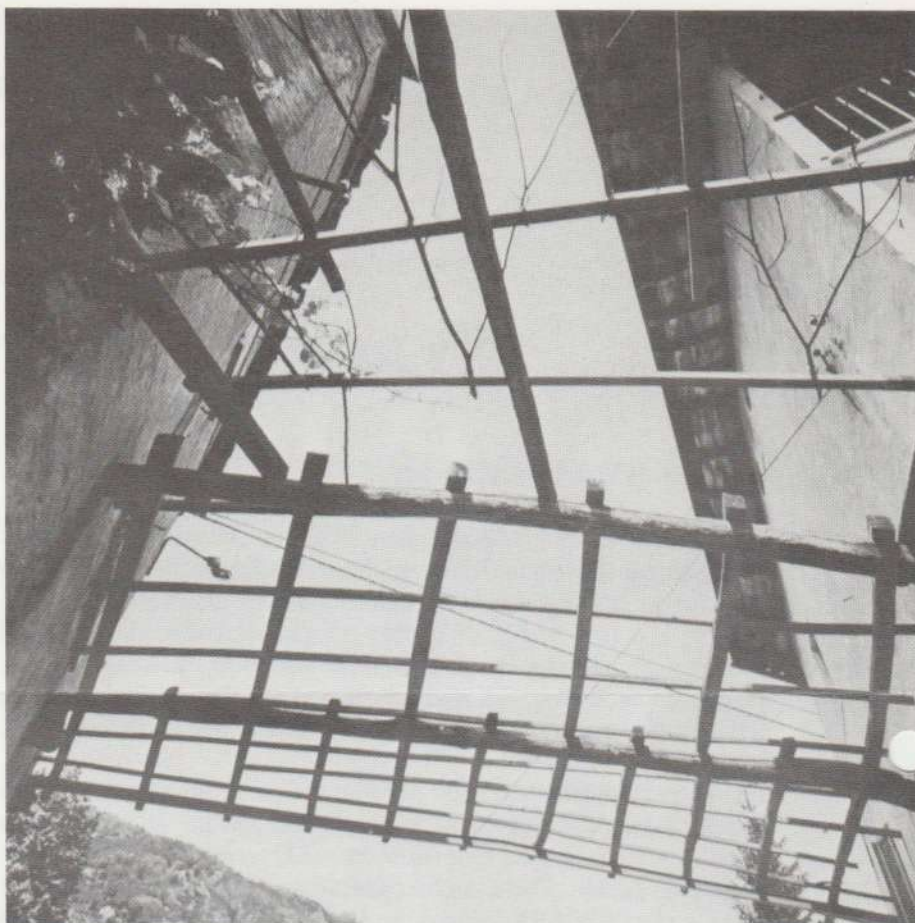
Bei der Arbeit wurde im wesentlichen das Problem gestellt, die Bildung der Landschaftsformen nicht wie ein Objekt zu verstehen, das der Geschichte und Geographie („geo“/grafia), der wir selbst angehören fremd ist, sondern wie eine Struktur, ein Transformationssystem: wie das gegenwärtige Meßbild also eines kontinuierlichen und noch andauernden Prozesses, in den ausnahmslos jeder Mensch eingreifen kann und muß – so, wie es Kultur und Landwirtschaft (cultura/cultura) der Menschen, insbesondere der Bauern, über Jahrhunderte hinweg getan haben, mit einer fast immer positiven und ausgewogenen Konstruktivität.

Zur Eröffnung dieser 3. Ausstellung im Rahmen unserer Veranstaltungsreihe „Museum der Museen“ am Mittwoch, den 19. September 1990, um 20.00 Uhr sind Sie und Ihre Freunde herzlich eingeladen.

Michael Fehr
Museumsdirektor

PS.I: Anfang nächsten Jahres erscheint als Band V der Reihe „Museum der Museen“ eine Publikation, in der das hier beschriebene und weitere Projekte von Leonardo Mosso vorgestellt und diskutiert werden.

PS.II: Die Ausstellung „Museum der Museen“ mußte aus organisatorischen Gründen verschoben werden. Neuer Termin 18. 1. – 3. 3. 1991.



Trapezförmiger Platz in Quassolo, der in bezug auf die Straße eingebuchtet und mit einer fächerförmigen Pergolastruktur bedeckt ist. Die vertikale Stützstruktur besteht aus hölzernen Konsolen, die in die Hauswände eingelassen sind. Horizontalstruktur (primär, sekundär, tertiär) aus Holz. Der Platz nutzt den gesamten Luftraum für private Produktionszwecke (Weinbau), während der Bodenraum für die öffentliche Nutzung bestimmt ist. Eine lange Bank steht vor einem der beiden Häuser, dem Platz gegenüber, auf der anderen Straßenseite steht ein großer Brunnen (Tränke).

Laura Castagno und Leonardo Mosso LANDSCHAFT, STRUKTUR UND GESCHICHTE

Wege durch Architektur und Landschaft in den historischen
Zentren der Provinz Turin, im Canavese und im Gebiet von Carignano.

Eine Ausstellung des Architekturmuseums am Alvar-Aalto-Institut, Turin.

20. September – 28. Oktober 1990

KARL ERNST OSTHAUS - MUSEUM HAGEN

Hochstraße 73 · 5800 Hagen · Telefon: 02331/207576

Öffnungszeiten: di-sa 11-18 Uhr, do 11-22 Uhr, so 11-16 Uhr.

Am 25. September bleibt das Museum geschlossen.

KARL ERNST OSTHAUS-MUSEUM
HAGEN

Kunstverein Giannozzo
Verein zur Förderung der
akt. plastischen Kunst e.V.
Suarezstr. 28

24. August 1990

1000 Berlin 19

Sehr geehrter Herr Rolf.....,

ich beziehe mich auf Ihr Schreiben an Herrn Dr. Fehr vom 20.08.1990.

Herr Dr. Fehr wird sich vom 04. - 06.09.1990 in Berlin aufhalten und würde sich gerne am Nachmittag des 04.09.1990 mit Ihnen treffen. Leider ist es mir nicht möglich, Sie telefonisch zu erreichen, ich möchte Sie bitten, sich bei mir zu melden, damit wir den Termin besprechen können.

Ich bitte um Entschuldigung, daß ich Sie nicht persönlich angesprochen habe in diesem Schreiben, doch leider konnte ich Ihre Unterschrift nicht lesen.

Der Imitationskatalog wird Ihnen mit getrennter Post zugehen.

In Erwartung auf Ihren Anruf verbleibe ich

mit freundlichen Grüßen



Bibiane Stein
Sekretariat

KARL ERNST OSTHAUS-MUSEUM
HAGEN

Herrn
Rolf Langenbartels
Guarezstr. 28

28. September 1990

1000 Berlin

Lieber Rolf Langenbartels,

vom 18.01.1991 bis 03.03.1991 veranstalten wir unter dem Titel "Museum der Museen" eine Ausstellung von Künstlermuseen, Sammlungen von Künstlern und weiteren, auf das Thema bezogenen künstlerischen Arbeiten. Ziel dieses Unternehmens ist eine Reflexion der Funktionsweise und Möglichkeiten (nicht nur) der Kunstmuseen aus künstlerischer und wissenschaftlicher Sicht, die wir auch in einer entsprechenden Publikation dokumentieren wollen.

In diesem Zusammenhang würden wir gerne auch

Raffaell Rheinsberg "Das kleine Museum"

aus Ihrem Besitz zeigen und bitten Sie hiermit herzlich und nachdrücklich, unser programmatisches Ausstellungsprojekt mit der Ausleihe dieses Werkes zu unterstützen.

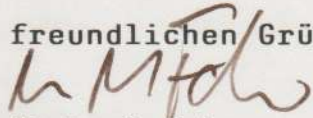
Die Versicherung "von Nagel zu Nagel", die Transportabwicklung durch eine Fachspedition, die sorgfältige Handhabung und Präsentation, restauratorische und konservatorische Betreuung gemäß museumsüblichem Standard sind dabei selbstverständlich garantiert.

Für die Dokumentation im begleitenden Buchprojekt benötigen wir eine Schwarzweiß- oder Farbaufnahme. Wir bitten Sie, uns diese einschließlic einer Reproduktionserlaubnis zur Verfügung zu stellen.

Zur Vereinfachung und Arbeitserleichterung lege ich jetzt schon einen Leihschein bei, den ich Sie bitte zu vervollständigen und in einem Exemplar unterschrieben an uns zurückzusenden.

Ich hoffe sehr auf Ihre Zusage und bedanke mich schon
im voraus für Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in brown ink, appearing to read 'M. Fehr', written over the printed name.

Dr. Michael Fehr
Museumsdirektor

Anlage

Berlin, 26.1.1991

An das
Karl Ernst Osthaus Museum
Hochstr. 73
5800 Hagen

R E C H N U N G

Für die Vorbereitung und Präsentation des Programms im Musiksalon der
Ausstellung OPEN BOX, Aktionen, Performances, Konzerte

- Ralf Samens
- Christine Hoffmann
- Felix Hess
- Udo Idelberger
- Eran Schaerf
- Tischkonzert mit Personal Computer

stellen wir in Rechnung

6.000 DM

=====

Wir bitten um Zahlung auf das Postgirokonto Kunstverein Giannozzo
KontoNr. 510 607-100, BLZ 100 100 10

Rolf Langebartels

(Dr. Rolf Langebartels)
Geschäftsführer

KARL ERNST OSTHAUS - MUSEUM
HAGEN

Kunstverein Giannozzo
z.H. Dr. Rolf Langebartels
Suarezstr. 28

2. Mai 1991

1000 Berlin 19

Lieber Rolf,

die OPEN BOX ist wieder geschlossen und Du hast hoffentlich Deine Leihgaben unbeschadet zurückerhalten. Bevor wir uns nun an die Redaktion des Katalogbuches begeben, möchte ich mich noch einmal für die freundliche Überlassung Deiner Leihgaben und Dein Engagement, ohne die die Ausstellung nicht diesen Erfolg gehabt hätte, herzlich bedanken.

Die in der OPEN BOX unternommenen Versuche einer Standortbestimmung und die Reflexion auf Funktions- und Arbeitsweisen des Museums stießen gerade beim Fachpublikum auf besonderes Interesse und fanden in den Medien große Beachtung. Auch daher haben wir den Katalog um einige Positionen und zahlreiche Künstler erweitert. Diese Publikation werden wir Dir selbstverständlich nach Ihrer Fertigstellung zukommen lassen.

Bis dahin verbleibe ich mit freundlichen Grüßen

Michael
Dr. Michael Fehr
Direktor

P.S. Anbei erlaube ich mir, einen kleinen Pressespiegel der interessantesten Artikel beizulegen.

BERLIN, Tel.: (030) 3944014
 BONN, Tel.: (0228) 221031
 DRESDEN, Tel.: (0037/51) 4308402
 DÜSSELDORF, Tel.: (0211) 133372
 FRANKFURT, Tel.: (06107) 5088
 HAMBURG, Tel.: (040) 546041
 KÖLN, Tel.: (0221) 5710-0
 MÜNCHEN, Tel.: (089) 50070-0
 STUTTGART, Tel.: (0711) 221598

Köln, den 19.03.91 GR/CK

hasenkamp

Internationale Transporte
 GmbH & Co. Kommanditgesellschaft

Nr. 51548

Fahrt-Nr.: _____

Fahrt-Nr.: _____

Pos.-Nr.: 45606/91

Kd.-Nr.: _____

Auftraggeber: / Unterschrift

Karl-Ernst Osthaus Museum
 Hochstr. 73
 5800 Hagen 1

Rechnungsempfänger:

siehe Auftraggeber

Abholadresse: / Versandort/PLZ

Karl-Ernst Osthaus Museum
 Hochstr. 73
 5800 Hagen 1

Empfangsadresse: Bestimmungsort/PLZ

Herr Dr. Rolf Angebartels
 Suarezstr. 28
 1000 Berlin 19
 T: 030-32 17 783

Transportgut:

1 Bild "Das kleine Museum", Raffael Rheinsberg

1 Plastikständer

1 Plastikschild

3 Kolli

Weiterversand: LKW / BAHN / LUFT / SEE

Empfangsstation:

Fahrzeug: MWM: _____

Personal: Tarif-km: _____

gefahrte km: _____

MATERIALVERBRAUCH: geliefert zurück verbraucht

Folie: _____

Klebeband: _____

Schaumgummistreifen: _____

Sonstiges: _____

1) Einpacken von _____ Uhr bis _____ Uhr/Pause _____

2) Transport von _____ Uhr bis _____ Uhr/Pause _____

3) Auspacken von _____ Uhr bis _____ Uhr/Pause _____

☐ **Wertangabe** gemäß § 10, Absatz 1, Nr. 2, der umseitig abgedruckten Beförderungsbedingungen für den Umzugsgutverkehr (GüKUMT).

Wert des Beförderungsgutes: DM _____

☐ **Nichtangabe des Wertes** führt zu einer Haftungsbeschränkung auf 4.000 DM pro benötigten Möbelwagenmeter.

Ich habe von den umseitig abgedruckten Beförderungsbedingungen (GüKUMT) Kenntnis genommen, insbesondere von den Haftungsbeschränkungen (§ 10) und den Rechtsfolgen der Annahme des Beförderungsgutes, der Rügepflicht sowie der Schriftform und Frist der Rüge (§ 13).

Wir bestätigen hiermit die ordnungsgemäße Durchführung des Transports / der Arbeiten. Das Gut wurde von uns ohne Beanstandungen abgenommen.

Hagen, 18.03.91
 Ort, Datum

Auftraggeber / Absender

Hagen, 18.03.91
 Ort, Datum

übernommen für Fa. Hasenkamp

Berlin, 03.91

25.3.91



Omni



Wir arbeiten ausschließlich aufgrund der Allgemeinen Deutschen Spediteurbedingungen (ADSp) neueste Fassung. Bei Möbeltransporten einschließlich der Beförderung von Kunstgegenständen nach den Beförderungsbedingungen des Deutschen Möbeltransports (GüKUMT - Verordnung TSU Nr. 1/83) einschl. der Allgemeinen Deutschen Lagerbedingungen. Für Auslandszüge per LKW gelten die Allgemeinen Bedingungen für Internationale Umzüge (ABIU). Mündliche Nebenabreden sind ungültig.

Transportschein / Auftrag
 (verbleibt beim Empfänger)

Berlin, 26.1.1991

Karl Ernst Osthaus-Museum
Herrn Dr. Michael Fehr
Hochstr. 73
5800 Hagen

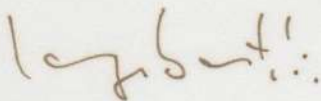
Lieber Herr Fehr, OPEN BOX ist eine sehr interessante Ausstellung geworden, und ich bedauere es, daß ich nicht öfter in Hagen bin, um die Veranstaltungen während der Dauer der Ausstellung zu sehen.

Am kommenden Samstag, 2.2. zeigt Felix Hess seine Moving Sound Creatures in unserem Musiksalon. Dafür habe ich einen Presstext und 3 Pressephotos vorbereitet. Könnten Sie diese an die regionale Presse versenden lassen; vielleicht drucken die Zeitungen eine Vorankündigung mit Bild, sodaß Felix Hess genügend Publikum hat. Die Sound Creatures zirpen nicht und bewegen sich auch nicht, wenn es nicht still ist. Ich hoffe, Sie können die Videoarbeiten vor dem Musiksalon manchmal ausschalten, wenn es damit ein Problem geben sollte.

Wie mit Ihnen besprochen sende ich mit diesem Schreiben eine Rechnung über die Präsentation unseres Programms.

Ich wünsche Ihnen Erfolg mit OPEN BOX.

Mit herzlichem Gruß, bitte auch an Frau Ittershagen



(Rolf Langebartels)

Anlagen

KARL ERNST OSTHAUS-MUSEUM
HAGEN

Kunstverein Giannozzo
Rolf Langebartels
Suarezstr. 28

1000 Berlin 19



Titel: "open box - Eine Ausstellung zur Erweiterung
des Museumsbegriffs"; früher: "Museum der Museen"
Termin: 18.01. - 10.03.1991; früher: 18.01. - 03.03.1991

Lieber Herr Langebartels
schon jetzt möchte ich mich ganz herzlich für Ihre Bereit-
schaft bedanken, unser Projekt "open box - eine Ausstellung
zur Erweiterung des Museumsbegriffs" mit Ihrer Leihgabe
zu unterstützen. Nach den Reaktionen der bei der Vorbereitung
Beteiligten wird dieses Unternehmen zumindest bei einer
Fachöffentlichkeit auf großes Interesse stoßen. Deshalb
haben wir uns entschlossen, den Ausstellungstermin um
eine Woche zu verlängern. Ich hoffe sehr, daß Sie uns
Ihre Leihgabe um diese Woche länger, also bis zum
10. März zur Verfügung stellen können. Mitte März würde
sie dann wieder bei Ihnen sein.

Um das Verfahren zu vereinfachen, schlage ich vor, daß
Sie sich nur dann rühren, wenn Sie mit dieser Regelung
nicht einverstanden sein sollten.

Ich hoffe sehr, daß Sie eine Gelegenheit finden, die
Ausstellung zu besuchen. Anbei erhalten Sie die Einladung.
Der Katalog wird während der Ausstellung produziert und
geht Ihnen dann nach seinem Erscheinen zu.

Mit bestem Dank und freundlichen Grüßen

Michael Fehr
Dr. Michael Fehr
Museumsdirektor

Berlin, 7. Januar 1991

An Karl Ernst Osthaus-Museum
Herrn Dr. Michael Fehr
Hochstr. 73
5800 Hagen 1

Lieber Herr Fehr,

zunächst wünsche ich Ihnen noch ein gutes und erfreuliches Jahr 1991. Ich nehme an, Sie haben unsere Einladungshandzettel für das Giannozzo-Programm in OPEN BOX erhalten. Jetzt kann ich Ihnen schreiben, wie wir planen.

Die Einrichtung des Musiksalons übernimmt Udo Idelberger in unserem Auftrag; dazu kommt er am Donnerstag, den 17.1. vormittags nach Hagen und hat den ganzen Tag Zeit dafür. Bisdahin müßte

- 1) der Durchgang vom Musiksalon zur Gemäldegalerie mit einer Glasplatte bis oben reichend verschlossen sein und
- 2) eine helle Beleuchtung des Raums von oberhalb des Oberlichts ohne Benutzung der Strahler im Raum sichergestellt sein (Ich denke, 4 bis 6 je 500 Watt Halogenleuchten müßten reichen.) und
- 3) die zwei Acrylglasständer, ausgeliehen von der Nationalgalerie Berlin und transportiert durch A. Seltzer, zur Aufnahme unseres Informationsblattes an beiden Glasseiten aufgestellt sein und
- 4) die Stäbe an der Glastür des Raumes ausgebaut sein.

Ralf Samens und ich kommen am späten Nachmittag, früher Abend in Hagen an und kommen dann zum Museum. Ich werde dann die Schriftzüge auf den Glasscheiben anbringen, so daß wir am Donnerstag abends mit allen Vorbereitungen fertig sind. Wann ist die Pressekonferenz ?

Wie sind die Fotokopiermöglichkeiten im Museum ? Unser Infoblatt, beiliegend, muß während der Dauer der Ausstellung immer wieder nachgedruckt werden. Soll ich sie hier alle fotokopieren, oder kann man das je nach Bedarf im Museum machen ?

Gabriele Knapstein, die Vorsitzende unseres Kunstvereins Giannozzo, kommt am Freitag zur Eröffnung. Wir brauchen demnach die folgenden Übernachtungen:

Ralf Samens Do/Fr + Fr/Sa = 2 x EZ

Rolf Langebartels Do/Fr + Fr/Sa = 2 x EZ

Gabriele Knapstein Fr/Sa = 1 x EZ

(Udo Idelberger braucht keine Übernachtung.)

Die Hotelzimmer können einfach sein, sollten aber möglichst ruhig sein.

Ich hoffe, die Vorbereitungsmacht Ihnen nicht zuviel Mühe, und rufe Sie am Anfang der kommenden Woche an, um alles zu bestätigen.

Mit herzlichem Gruß, bitte auch an Frau Ittershagen

(Rolf Langebartels)

Anlage

PS: Könnten Sie bitte Einladungen zur Ausstellungseröffnung an folgende Adressen senden lassen:

Perter Behrendsen, Sülzgürtel 22, 5000 Köln 41

Prof. Dr. Johannes Böhringer, Bundesplatz 2, 1000 Berlin 31

Felix Hess, Emdaborg 38, NL-9751 SJ Haren (Gr.)

Christine Hoffmann, Oranienstr. 36, 1000 Berlin 36

Boris Nieslony, Richard-Wagner-Str. 5, 5000 Köln 1

Elisabeth Jappe, Sachsenring 57, 5000 Köln 1

Dr. Uwe Langebartels, Am Oberstadtgraben 4, 5970 Plettenberg

Paul Panhuysen, c/o Apollohuis, Tongelresestr. 81, NL-5613 DB Eindhoven

Norbert Peters, Vogelsangstr. 73, 5190 Stolberg

Prof. Roland Siegrist, Badergasse 16, 6500 Mainz 1

Hans-Jörg Tauchert, Weyertal 84, 5000 Köln 41

Eran Schaerf, Mainzer Str. 45, 1000 Berlin 44

Ein-
lieferungs-
schein **8359**

Bitte sorgfältig aufbewahren

BERLIN 311

4000 17.12.90

⊕b=

Wert (in Ziffern) _____ Entrichtete Gebühr _____
DM Pf

Empfänger Osthaus Museum
Hochstr. 73
5800 Hagen 1

Gewicht bei Pa _____
Postannahme **S** Schn

18.12.1990

Herrn Dr. Michael Fehr
c/o Karl Ernst Osthaus-Museum
Hochstr. 73
5800 Hagen 1

Lieber Herr Fehr,

gestern am 17.12. habe ich 4000 Handzettel, unsere Einladung für OPEN BOX an das Osthaus-Museum per schnellpaket abgesendet und hoffe, Sie erhalten sie rechtzeitig.

Das kleine Museum von Rheinsberg wird wahrscheinlich von Andreas Seltzer nach Hagen mitgebracht werden, da ich erst am 16. Januar anreisen möchte, und A.S. schon vorher kommen wird.

Ich wünsche Ihnen gute Festtage. Telefonisch bin ich fast immer von 18 bis 20 Uhr zu erreichen.

(Rolf Langebartels)

PS: Mit diesem Schreiben erhalten Sie die Originalrechnung für den Druck der Handzettel. Bitte lassen Sie dem Kunstverein Giannozzo auf unten stehendes Postgirokonto 300,- DM überweisen.

je 10 an die Künstler vertrieht. 18.12.

Berlin, 1. März 1991

An das
Karl Ernst Osthaus - Museum
Herrn Dr. Michael Fehr
Hochstr. 73
5800 Hagen

Lieber Herr Fehr,

zur letzten Veranstaltung des Kunstvereins Giannozzo im Musiksalon sende ich Ihnen Presstext und Pressephotos und bitte, diese an die lokale und regionale Presse zu verteilen.

Ich werde am 8.3. nach Hagen kommen, um das Tischkonzert vorzubereiten, und bin gegen 15 Uhr im Museum. Es wäre schön, wenn bis dahin der PC dort sein könnte und ich dann mit der Einrichtung beginnen kann. Ich rufe Sie aber sicher noch vorher an.

Ich rechne sicher mit Ihrer Teilnahme und natürlich auch damit, daß ein Teil der Studenten beim Tischkonzert mitmacht. Spieldauer je Person ist ca. eine halbe Stunde.

Würden Sie bitte Frau Stein sagen, Sie möge mir eine Übernachtung reservieren lassen, ein Einzelzimmer vom Freitag auf Samstag.

Mit herzlichem Gruß

(Rolf Langebartels)

Anlagen

15. Februar 1991

An das
Karl Ernst Osthaus - Museum
Herrn Dr. Michael Fehr
Hochstr. 73
5800 Hagen 1

Lieber Herr Fehr,

mit diesem Schreiben sende ich die Pressemitteilung zur Installation von Udo Idelberger und auch 3 Pressephotos und bitte Sie, diese an die lokale und regionale Presse weiterzuleiten.

Am Donnerstag, 21.2. um 20 Uhr gebe ich ein Konzert in Köln; vielleicht haben Sie Zeit zu kommen. Am Samstag, 23.2. möchte ich nach Hagen kommen, um die Arbeit von Udo Idelberger zu sehen und auch mein Tischkonzert zu besprechen. Zur Zeit macht es mir Sorge, in Hagen für das Konzert einen IBM kompatiblen PC zu bekommen. Sehen Sie eine Möglichkeit ? Vielleicht gibt es einen PC Laden, der aushelfen kann oder einen PC Verleih.

Ich freue mich, Sie am Samstag zu sehen. Mit freundlichem Gruß

(Rolf Langebartels)

Anlagen

1990 Klangbild, Galerie L. Megert, Bern (A); Interspace, Stadtraumarbeit, Städt. Galerie Stadt Ravensburg (A); Vertonung einer Hausecke, Hebbel-Theater, Berlin (A);

Ausstellungen und Beteiligungen, Projekte im öffentlichen Raum:

- 1975 Kunstpreis Junger Westen, Recklinghausen, Oberhausen
- 1979 Galerie Im Winter, Bremen
- 1981 Landscape, erstes canarisches Projekt, Spanien; Galerie Fundus, Berlin; Mopeds-Galerie, Berlin; Dimension 81, München, Berlin, Düsseldorf
- 1982 Berliner Stadtraumarbeit, Reichsbahngelände; Straßenfeldarbeit Kantstraße, Material & Wirkung, Berlin; Kunst wird Material, Nationalgalerie Berlin; Kunst außen, Kunstakademie Düsseldorf; Kunstpreis Böttcherstraße, Bremen
- 1983 Neubauten, zweites canarisches Projekt, Spanien; In einem an und für sich geschlossenen Raum, Material & Wirkung, Berlin; Interventionen in der Stadt, Ruimte Morguen, Antwerpen; Projekt =Hetal=, (mit Zawadski) Material & Wirkung, Berlin; Installationen, Viersen
- 1984 Materialien - Ideen - Konzepte, Berlinische Galerie; =Hetal klimatisch=, Material & Wirkung, Berlin; Installation Lagerhalle Scharnhorststraße, Münster; Das Minigolfprojekt, Berlin
- 1985 Transatlantic, Ruimte Morguen, Antwerpen; Bericht 85, Staatliche Kunsthalle, Berlin; The Skin of Underground, Interventions in New York City; Seismograph, P.S.1, L.I.C., New York; Embargo Warehouse Music, (mit Th. Schulz) Brooklyn, N.Y.; Dialog, P.S.1, L.I.C., New York
- 1986 Horizontal - Vertical, WFMU, New Jersey; Off the Wall, Kamikaze, New York City; ITA Flugreisen, Antipoden, Berlin; Kunst konzentriert, Galerie Förtsch, Berlin; Sieben Beispiele.... Altes Museum Mönchengladbach
- 1987 Arbeiten im Passat, drittes canarisches Projekt, Spanien; Windkotten, ein akustisches Gebäude, Borgholzhausen, Westfalen; Zwei Zwei Arbeiten, Kunstverein Giannozzo, Berlin; Projekt Sprengstoff-Fabrik Hirschhagen, Hess. Lichtenau
- 1988 Liederabend (mit Ch. v. Borries), Johann Wolfgang Goethe Universität, Frankfurt; Music Box (mit Ch. v. Borries), Kolbe Museum, Berlin; Carnac, Moltkerei Werkstatt, Köln; Windhof, Stadt-Musik, Werkstatt Berlin; PPZ, Galeria AT, Poznan (Polen); Projekt Pfieffetalbrücke, Melsungen; Villa Massimo Bewerbungen, Schloß Gottorf, Schleswig;
- 1989 Spacelab, Kunstraum am Moritzplatz, Berlin; Das Schaukastenprojekt, Weltbekannt e.V., Hamburg; Photographie als Photographie, Berlinische Galerie;

CHRISTINE HOFFMANN

geb. 1953 in Wittenburg
lebt in Berlin

Einzelausstellungen

- | | |
|------|--|
| 1989 | Installation Oranienplatz 1 Berlin
Galerie 55/51 Mönchengladbach |
| 1990 | Kunstverein Giannozzo Berlin
Schleswig-Holsteinisches Künstlerhaus Selk |

Austellungsbeteiligungen

- | | |
|------|---|
| 1988 | Eventi sorvegliati Palazzo Ruini, Reggio Emilia |
| 1989 | Momente des Lichts Künstlerhaus Bethanien, Berlin
Su Mantegna Palazzo Ruini, Reggio Emilia |

Projektmitarbeit

- | | |
|---------|---|
| 1983 | Im Theater Büro Berlin, Hebbel Theater Berlin |
| 1984 | Hetal-Klimatisch Material & Wirkung Berlin
Das Minigolfprojekt Berlin |
| 1988 | Installationen im Tiergarten NGBK (Organisation) |
| 1986-89 | Im Garten (Margaret Raspé) Rhumeweg 26 Berlin |
| 1990 | International holistic association, Villa Era
Performance mit Margaret Raspé |

Publikationen

- | | |
|------|--|
| 1989 | Künstler auf einer Geschichtsdeponie (Herausgabe)
NGBK Berlin |
| 1990 | 'unterwegs' Photos und Texte
Schleswig-Holst. Künstlerhaus Selk |

Veröffentlichungen von Photos und Texten seit 1979